

Dr. med. vet. Jürg Hugelshofer  
Tössriedernstr.70  
8193 Eglisau

Eglisau, 12. März 2010

### **Gemeinderatswahlen 2010 - Dank an 849 Eglisauerinnen und Eglisauer,**

Liebe Eglisauerin, lieber Eglisauer,

Ich möchte Ihnen für ihr Vertrauen danken, das Sie mir mit Ihrer Stimme am vergangenen Wahlsonntag entgegengebracht haben. Es hilft mir über meine Enttäuschungen und persönlichen Verletzungen hinweg, die mir die unwahren und herabsetzenden Äusserungen in Flugblättern und Leserbriefen zugefügt haben. Ihre Unterstützung und der überwältigende Wahlerfolg der fokus-Kandidierenden machen mir Mut, unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Ich habe mich nach dem Beinahe-Wahlerfolg (eine Stimme Unterschied) vor einem Jahr als Kandidat für den Gemeinderat und für das Präsidium aufstellen lassen. Damit konnte eine echte Wahl stattfinden. Bei den Wahlen vom vergangenen Sonntag erhielt ich 46% der Stimmen, was zeigt, dass eine sehr starke Minderheit meinen Entscheid unterstützte.

Dank Ihrer Unterstützung gehe ich gestärkt aus diesem Wahlkampf hervor. Ich werde mich auch ausserhalb des Gemeinderates weiterhin für das Wohl dieser grossen Minderheit in der Gemeinde einsetzen. Brücken, die wir in den letzten Jahren über verschiedene Gräben gebaut haben, wurden vorsätzlich zerstört. Wir werden diese Brücken noch stärker wieder aufbauen! Unsere Jugend verdient es, dass wir hoffnungsvolle Zukunftsaussichten für sie schaffen.

Denken wir vermehrt optimistisch, vergleichen wir unsere Lebenssituation in der Schweiz mit anderen Ländern, dann können wir mehr als zufrieden und dankbar sein.

Anstelle alter Filze, knüpfen wir neue und starke soziale Netze, die über Parteigrenzen hinweg Sicherheit geben und Ängste abbauen werden.

Das Gedicht von Georg Schmid auf der Rückseite ist als Dank an all jene gedacht, die meinen Wahlkampf mit Mut und Zivilcourage mitgetragen haben.

Ich bedanke mich nochmals herzlich für Ihre Unterstützung und grüsse Sie freundlich

Jürg Hugelshofer

Such nicht die Wahrheit, wo sie alle finden.  
Trau nicht den Sprüchen, die ein jeder kennt.  
Und wer dir Wahrheit bringt, den heiÙe sie begründen.  
Zu viele reden ohne Argument.

Such deine Meinung nicht im Kopf der andern.  
Geh nicht den Weg, der keinen Mut verlangt.  
Denn wer nur Wege wählt, wo auch die meisten wandern,  
ist an sein eignes Ziel noch nie gelangt.

Als freier Mensch wird dich nicht jeder schätzen.  
Zu viele lernten nie, sie selbst zu sein.  
Fürcht ihren Tadel nicht, hör nicht auf ihr Entsetzen  
und geh, wenn's sein muß, deinen Weg allein.

Halt dich an ihn, von dem die jünger schrieben,  
daß er für seinen Weg kein Opfer mied.  
Er ist sich selber bis zum Ende treu geblieben.  
Er steh dir bei, was immer auch geschieht.

Georg Schmid